

13.05.06

Erstmals mit Peter Laue: Liederabend des Männergesangvereins Liederkrantz Ochsenburg

Dirigent und Sänger beweisen viel Ehrgeiz

Von Tobias Bumm

Jedes zweite Jahr veranstaltet der Männergesangverein Liederkrantz Ochsenburg einen ausgedehnten Liederabend. Dann ist die Halle vor Ort nicht groß genug und man zieht mit allen Sängern und rund 300 Gästen in die Zaberfelder Mehrzweckhalle.

Dort durften die Besucher nun zum ersten Mal den neuen Dirigenten sehen. Peter Laue heißt er und probt seit Oktober mit den Ochsenburgern. Er ist Berufsdirigent und hat einige Chöre in der Region unter seinen Fittichen.

Auch für seine neuen Schützlinge hat er sich einiges vorgenommen. Slichers „Annchen von Tharau“, „Klage“ und „Untreue“ ließen erkennen, dass Laue sehr ambitioniert ist. „Die Ochsenburger sind sehr kooperativ. Die Qualität ist eher schon stark, und gemeinsam werden wir viel Gutes erreichen“, sagte er am Rande des Konzerts.

Große Aufregung kennt der erfahrene Dirigent zwar nicht mehr vor einer Premiere. Dennoch sei noch immer das „nötige Lampenfieber“ vorhanden, um ein erfolg-



Sie halten dem Liederkrantz schon lange die Treue: Beim Liederabend wurden (von links) Roland Metzger, Walter Kühler, Dieter Bauer und Gerold Leible geehrt.

reiches Konzert zu absolvieren. Mit „In der Ferne“, „Heimliche Liebe“, und „Lorelei“, ebenfalls von Slicher vertont, ging es weiter im kurzweiligen und qualitativ hochstehenden Programm. Es war zu spüren, dass die Sänger seit rund einem halben Jahr eifrig arbeiten.

Die Früchte ihres Erfolgs ernteten sie in Form von Beifall. Da ein Teil der Einnahmen des Konzerts an den Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Zaberfeld ging, machten die Sänger gemeinsame Sache mit rund 40 Dritt- und Viertklässlern. Zusam-

Aus freundschaftlicher Verbundenheit war auch der Liederkranz Kleingartach erschienen. Die Mannen von Volker Scheuerten hatten sich vor allem auf ins Deutsch übertragene amerikanische Lieder verlegt. Sie trafen mit „Die Rose“ den Geschmack der Anwesenden.

men intonierte sie „Alle Vögel sind schon da. Danach durfte die Kinderunterleitung von Kornelia Gar mort alleine singen. Dabei stac vor allem Kassandra Braun als Solistin br „Wenn ich mein Schatz nicht griffen darf“ heraus. Routine absolvierte si ihren Part und ließ sich dabei von den nicht minder talentierten Mitstreitern unterstützen.

